

Geschichtstheorie und Autobiographie:
Siegfried Kracauer
„History – The Last Things
before the Last“

25.01.–26.01.2018

WORKSHOP

im Rahmen des Zentrums für Theorien
in der historischen Forschung | ZThF
an der Universität Bielefeld

Veranstalter / Event organiser / Organisateur

Zentrum für Theorien in der historischen Forschung | ZThF

Leitung / Chair / Direction

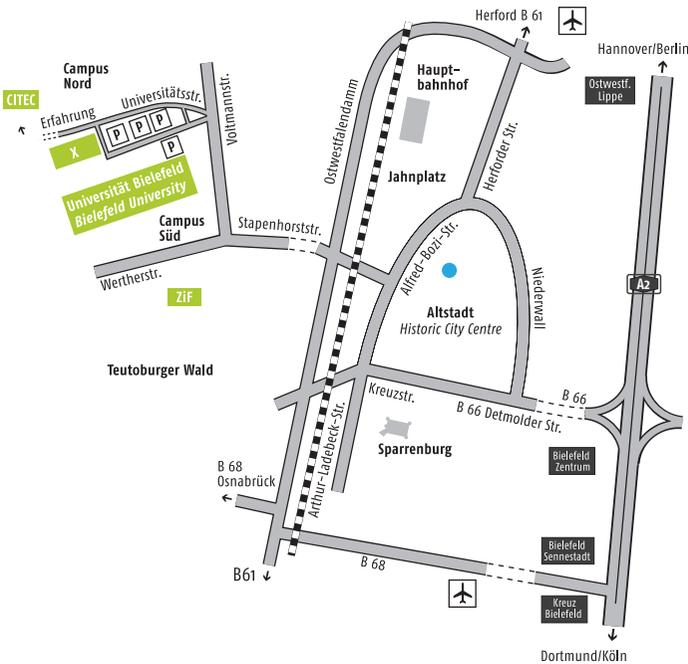
Prof. Dr. Daniel Siemens, Newcastle University
daniel.siemens@newcastle.ac.uk

Kontakt / Organisation

Ingo Pätzold
Telefon: +49 521 106-67628
ingo.paetzold@uni-bielefeld.de
Büro: X-A3-230

Veranstaltungsort:

- Buchhandlung Eulenspiegel | Hagenbruchstraße 7, Bielefeld
- Universität Bielefeld | X-C3-107



Siegfried Kracauers

„History –The Last Things before the Last“

In den letzten Jahren vor seinem Tod schrieb der vor allem als Filmkritiker und Journalist bekannt gewordene Siegfried Kracauer (1889–1966) eine Historik, die posthum 1969 bei Oxford University Press unter dem Titel *History –The Last things before the Last* veröffentlicht wurde (dt. zuerst 1971). Unter HistorikerInnen oder anderen geschichtstheoretisch Interessierten fand das Buch des ins New Yorker Exil getriebenen Juden Kracauer zunächst wenig Anklang. In der Bundesrepublik war zu diesem Zeitpunkt Geschichte als historische Sozialwissenschaften en vogue; Kracauers an Droysen und Burckhardt anknüpfender „konstruktivistischer Realismus“ galt demgegenüber als veraltet. In den letzten Jahren jedoch ist der Journalist und Schriftsteller Kracauer als Grenzgänger zwischen Soziologie, Filmwissenschaft, Journalismus und Geschichtswissenschaft neu entdeckt worden. Zahlreiche Aspekte seiner *History* erscheinen heute sogar aktueller als in den 1970er Jahren: etwa die Kritik an linearen Zeitvorstellungen, das Plädoyer für eine vermittelnde Position zwischen Mikro- und Makrogeschichte sowie auch der Hinweis auf die zur Geschichtsforschung nötige Empathie.

Unzweifelhaft ist auch, dass Kracauers spätes Interesse an der Konstruktion von Geschichte maßgeblich von seinen individuellen Lebenserfahrungen geprägt war. Liest man Kracauers Buch als eine hochgradig komplexe Selbstreflexion eines am historischen Wandel genuin interessierten Sozialwissenschaftlers und Philosophen, dann haben wir es hier mit einer ungewöhnlichen Doppelform historischer Erklärung zu tun, die ihren Gegenstand abstrakt verhandelt und zugleich geschichtstheoretische Grundüberlegungen auf eine zunächst auch irritierende Weise autobiographisch reflektiert. Der Workshop verfolgt das Ziel, führende Experten der Geschichtstheorie Siegfried Kracauers mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Bielefeld in einen produktiven Austausch über die Grundlagen historischer Arbeit zu bringen.

Programm

Donnerstag, 25. Januar 2018

Buchhandlung „Eulenspiegel“

20:00 Uhr Buchvorstellung Jörg Später
Siegfried Kracauer, Frankfurt am Main 2016

4€ bzw. 3€ ermäßigt
(Studierende, Erwerbslose etc.)

Freitag, 26. Januar 2018:

Universität Bielefeld | X-C3-107

**12:45–
13:15 Uhr** Ankunft und Kaffee
Prof. Dr. Daniel Siemens, *Newcastle University*, Begrüßung und Einführung sowie Grußwort und Vorstellung des „ZThF“ durch Jun.-Prof. Lars Deile, *Universität Bielefeld*

13:30 Uhr Dr. Jörg Später, *Universität Freiburg*,
Siegfried Kracauer und "die Geschichtswissenschaft"

14:15 Uhr Dr. Stephanie Baumann, *Université de Valenciennes et du Hainaut-Cambrésis*,
Siegfried Kracauers Geschichtskonzeption:
Eine Philosophie des Vorläufigen

Pause

15:30 Uhr Prof. Dr. Detlev Schöttker, *Zentrum für Literaturforschung, Berlin*,
Geschichtsschreibung als multimediales Verfahren:
Zur Medialität der Geschichtsschreibung in
Siegfried Kracauers *History*

16:15 Uhr Kommentare
PD Dr. Thomas Meyer, *LMU München/Berlin*
Prof. Dr. Uwe Walter, *Universität Bielefeld*
Prof. Dr. Till van Rahden, *Université de Montréal*

**17:00–
18:15 Uhr** Allgemeine Diskussion

19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen der
Teilnehmerinnen und Teilnehmer im
Restaurant „Essen+Trinken“,
August-Bebel-Straße 112, 33602 Bielefeld

Allen Interessierten wird vorab ein zentraler Ausschnitt aus Kracauers Buch zur Lektüre empfohlen. Sie finden diesen zum Download hier: <https://uni-bielefeld.sciebo.de/index.php/s/PL9PQh7epxrTXf9>

Der Workshop ist öffentlich, um eine kurze Anmeldung per Email bis spätestens 15. Januar 2018 wird gebeten: ingo.paetzold@uni-bielefeld.de